

Gebrauchsinformation

aviosan

261 + 712 mg / g

Pulver zum Eingeben über das
Trinkwasser für Brieftauben

MIT Gesundheit GmbH

Gebrauchsinformation

aviosan

261 + 712 mg / g

Pulver zum Eingeben über das
Trinkwasser für Brieftauben

MIT Gesundheit GmbH

Gebrauchsinformation

aviosan

261 + 712 mg / g

Pulver zum Eingeben über das
Trinkwasser für Brieftauben

MIT Gesundheit GmbH

Gebrauchsinformation

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers
 MIT Gesundheit GmbH, Thaerstraße 4a, D-47533 Kleve
Bezeichnung des Tierarzneimittels
 aviosan **261 + 712 mg / g**
 Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Brieftauben.
Wirkstoffe und sonstige Bestandteile
 1 g enthält:
 Wirkstoffe:
 Lincomycinhydrochlorid 1 H₂O 261 mg
 entsprechend 222 mg Lincomycin
 Spectinomycinsulfat 4 H₂O 712 mg
 entsprechend 445 mg Spectinomycin
 Sonstiger Bestandteil:
 Natriumbenzoat
Anwendungsgebiete
 Metaphylaxe und Therapie folgender durch Lincomycin- und Spectinomycin-empfindliche Erreger hervorgerufenen Infektionserkrankungen von Brieftauben: Atemwegserkrankungen hervorgerufen durch Mykoplasmen sowie Begleitflora.
Gegenanzeigen
 Resistenzen und Überempfindlichkeit gegenüber Lincomycin, Clindamycin und Spectinomycin. Bei eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis zu reduzieren oder das Dosisintervall zu verlängern. Bei vorliegender Leberfunktionsstörung sollte aviosan nicht angewandt werden. Orale Gabe an Pferde, ruminierende Wiederkäuer, Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen und Chinchillas. Nicht bei Tieren (inkl. Tauben) anwenden, die der Gewinnung von Lebens-mitteln dienen.
Nebenwirkungen
 Nach Lincomycin-Anwendungen können gelegentlich Diarrhoe, Erbrechen und Anorexie, selten Hautrötung und Unruhe auftreten. In Einzelfällen werden zusätzlich Agranulozytose, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anstieg der AST-Aktivität im Serum, Beeinflussung der Reizeitungsgeschwindigkeit im Herzen sowie Hypotension beobachtet. Bei kurz nach Behandlungsbeginn auftretenden gastrointestinalen Störungen oder einer Verstärkung bereits vorhandener Durchfälle ist ein Therapieabbruch bzw. -wechsel angezeigt.

Gebrauchsinformation

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers
 MIT Gesundheit GmbH, Thaerstraße 4a, D-47533 Kleve
Bezeichnung des Tierarzneimittels
 aviosan **261 + 712 mg / g**
 Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Brieftauben.
Wirkstoffe und sonstige Bestandteile
 1 g enthält:
 Wirkstoffe:
 Lincomycinhydrochlorid 1 H₂O 261 mg
 entsprechend 222 mg Lincomycin
 Spectinomycinsulfat 4 H₂O 712 mg
 entsprechend 445 mg Spectinomycin
 Sonstiger Bestandteil:
 Natriumbenzoat
Anwendungsgebiete
 Metaphylaxe und Therapie folgender durch Lincomycin- und Spectinomycin-empfindliche Erreger hervorgerufenen Infektionserkrankungen von Brieftauben: Atemwegserkrankungen hervorgerufen durch Mykoplasmen sowie Begleitflora.
Gegenanzeigen
 Resistenzen und Überempfindlichkeit gegenüber Lincomycin, Clindamycin und Spectinomycin. Bei eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis zu reduzieren oder das Dosisintervall zu verlängern. Bei vorliegender Leberfunktionsstörung sollte aviosan nicht angewandt werden. Orale Gabe an Pferde, ruminierende Wiederkäuer, Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen und Chinchillas. Nicht bei Tieren (inkl. Tauben) anwenden, die der Gewinnung von Lebens-mitteln dienen.
Nebenwirkungen
 Nach Lincomycin-Anwendungen können gelegentlich Diarrhoe, Erbrechen und Anorexie, selten Hautrötung und Unruhe auftreten. In Einzelfällen werden zusätzlich Agranulozytose, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anstieg der AST-Aktivität im Serum, Beeinflussung der Reizeitungsgeschwindigkeit im Herzen sowie Hypotension beobachtet. Bei kurz nach Behandlungsbeginn auftretenden gastrointestinalen Störungen oder einer Verstärkung bereits vorhandener Durchfälle ist ein Therapieabbruch bzw. -wechsel angezeigt.

Gebrauchsinformation

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers
 MIT Gesundheit GmbH, Thaerstraße 4a, D-47533 Kleve
Bezeichnung des Tierarzneimittels
 aviosan **261 + 712 mg / g**
 Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Brieftauben.
Wirkstoffe und sonstige Bestandteile
 1 g enthält:
 Wirkstoffe:
 Lincomycinhydrochlorid 1 H₂O 261 mg
 entsprechend 222 mg Lincomycin
 Spectinomycinsulfat 4 H₂O 712 mg
 entsprechend 445 mg Spectinomycin
 Sonstiger Bestandteil:
 Natriumbenzoat
Anwendungsgebiete
 Metaphylaxe und Therapie folgender durch Lincomycin- und Spectinomycin-empfindliche Erreger hervorgerufenen Infektionserkrankungen von Brieftauben: Atemwegserkrankungen hervorgerufen durch Mykoplasmen sowie Begleitflora.
Gegenanzeigen
 Resistenzen und Überempfindlichkeit gegenüber Lincomycin, Clindamycin und Spectinomycin. Bei eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis zu reduzieren oder das Dosisintervall zu verlängern. Bei vorliegender Leberfunktionsstörung sollte aviosan nicht angewandt werden. Orale Gabe an Pferde, ruminierende Wiederkäuer, Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen und Chinchillas. Nicht bei Tieren (inkl. Tauben) anwenden, die der Gewinnung von Lebens-mitteln dienen.
Nebenwirkungen
 Nach Lincomycin-Anwendungen können gelegentlich Diarrhoe, Erbrechen und Anorexie, selten Hautrötung und Unruhe auftreten. In Einzelfällen werden zusätzlich Agranulozytose, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anstieg der AST-Aktivität im Serum, Beeinflussung der Reizeitungsgeschwindigkeit im Herzen sowie Hypotension beobachtet. Bei kurz nach Behandlungsbeginn auftretenden gastrointestinalen Störungen oder einer Verstärkung bereits vorhandener Durchfälle ist ein Therapieabbruch bzw. -wechsel angezeigt.

Bei Anaphylaxie: Epinephrin und/oder Glukokortikoide i.v./i.m., bei allergischen Hautreaktionen Antihistaminika und/oder Glukokortikoide, Allergische Reaktionen und neuromuskuläre Blockade-wirkung, welche durch indirekt wirksame Parasympathomimetika (z.B. Neostigmin) nicht, sowie durch Calcium nur partiell aufgehoben werden, können in Einzelfällen auftreten. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart
 Brieftaube
Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung
 Zum Eingeben über das Trinkwasser
 1 Beutel (2,93 g) aviosan pro 4 Liter Trinkwasser (Tagestrinkwassermenge für 80 Tauben).
 Brieftauben: 16,3 mg Lincomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag und 32,6 mg Spectinomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag entsprechend: 73,25 mg aviosan/kg Körpergewicht (KGW)/Tag
 Die Dosierung ist nach der aktuellen, tatsächlichen täglichen Trinkwasseraufnahme der Tiere auszurichten, da diese in Abhängigkeit vom Alter, Gesundheitszustand und der Nutzungsart der Tiere und in Abhängigkeit von der Haltung (z.B. unterschiedliche Umgebungstemperatur), schwankt. Bei der oben genannten Dosierung ist das Einmischverhältnis von aviosan in das Trinkwasser für die zu behandelnden Tiere nach folgender Formel zu berechnen:
 73,25 mg aviosan pro kg Mittleres KGW (kg) der zu mg aviosan pro l
 KGW/Tag x behandelnden Tiere = Trinkwasser
 Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l)/Tier
 Die entsprechende Menge Pulver ist täglich frisch in einer kleinen Menge Wasser vollständig zu lösen und dem Trinkwasser zuzufügen. Die Dauer der Haltbarkeit der gebrauchsfertigen Tränkwasserlösung beträgt 12 Stunden. Um eine gleichmäßige Wasseraufnahme für alle Tiere zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Tränkeplatzangebot sicherzustellen.

Bei Anaphylaxie: Epinephrin und/oder Glukokortikoide i.v./i.m., bei allergischen Hautreaktionen Antihistaminika und/oder Glukokortikoide, Allergische Reaktionen und neuromuskuläre Blockade-wirkung, welche durch indirekt wirksame Parasympathomimetika (z.B. Neostigmin) nicht, sowie durch Calcium nur partiell aufgehoben werden, können in Einzelfällen auftreten. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart
 Brieftaube
Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung
 Zum Eingeben über das Trinkwasser
 1 Beutel (2,93 g) aviosan pro 4 Liter Trinkwasser (Tagestrinkwassermenge für 80 Tauben).
 Brieftauben: 16,3 mg Lincomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag und 32,6 mg Spectinomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag entsprechend: 73,25 mg aviosan/kg Körpergewicht (KGW)/Tag
 Die Dosierung ist nach der aktuellen, tatsächlichen täglichen Trinkwasseraufnahme der Tiere auszurichten, da diese in Abhängigkeit vom Alter, Gesundheitszustand und der Nutzungsart der Tiere und in Abhängigkeit von der Haltung (z.B. unterschiedliche Umgebungstemperatur), schwankt. Bei der oben genannten Dosierung ist das Einmischverhältnis von aviosan in das Trinkwasser für die zu behandelnden Tiere nach folgender Formel zu berechnen:
 73,25 mg aviosan pro kg Mittleres KGW (kg) der zu mg aviosan pro l
 KGW/Tag x behandelnden Tiere = Trinkwasser
 Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l)/Tier
 Die entsprechende Menge Pulver ist täglich frisch in einer kleinen Menge Wasser vollständig zu lösen und dem Trinkwasser zuzufügen. Die Dauer der Haltbarkeit der gebrauchsfertigen Tränkwasserlösung beträgt 12 Stunden. Um eine gleichmäßige Wasseraufnahme für alle Tiere zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Tränkeplatzangebot sicherzustellen.

Bei Anaphylaxie: Epinephrin und/oder Glukokortikoide i.v./i.m., bei allergischen Hautreaktionen Antihistaminika und/oder Glukokortikoide, Allergische Reaktionen und neuromuskuläre Blockade-wirkung, welche durch indirekt wirksame Parasympathomimetika (z.B. Neostigmin) nicht, sowie durch Calcium nur partiell aufgehoben werden, können in Einzelfällen auftreten. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart
 Brieftaube
Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung
 Zum Eingeben über das Trinkwasser
 1 Beutel (2,93 g) aviosan pro 4 Liter Trinkwasser (Tagestrinkwassermenge für 80 Tauben).
 Brieftauben: 16,3 mg Lincomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag und 32,6 mg Spectinomycin/kg Körpergewicht (KGW)/Tag entsprechend: 73,25 mg aviosan/kg Körpergewicht (KGW)/Tag
 Die Dosierung ist nach der aktuellen, tatsächlichen täglichen Trinkwasseraufnahme der Tiere auszurichten, da diese in Abhängigkeit vom Alter, Gesundheitszustand und der Nutzungsart der Tiere und in Abhängigkeit von der Haltung (z.B. unterschiedliche Umgebungstemperatur), schwankt. Bei der oben genannten Dosierung ist das Einmischverhältnis von aviosan in das Trinkwasser für die zu behandelnden Tiere nach folgender Formel zu berechnen:
 73,25 mg aviosan pro kg Mittleres KGW (kg) der zu mg aviosan pro l
 KGW/Tag x behandelnden Tiere = Trinkwasser
 Mittlere tägliche Trinkwasseraufnahme (l)/Tier
 Die entsprechende Menge Pulver ist täglich frisch in einer kleinen Menge Wasser vollständig zu lösen und dem Trinkwasser zuzufügen. Die Dauer der Haltbarkeit der gebrauchsfertigen Tränkwasserlösung beträgt 12 Stunden. Um eine gleichmäßige Wasseraufnahme für alle Tiere zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Tränkeplatzangebot sicherzustellen.

<p>Während der Behandlung sollten die Tiere im Schlag gehalten werden. Die Verabreichung von aviosan sollte vor der Fütterung erfolgen, da eine enterale Resorption der Wirkstoffe bei gleichzeitiger Futteraufnahme etwa um die Hälfte vermindert wird. In Mykoplasmosen gefährdeten Beständen sollten die betreffenden Tiere in den ersten 5 Lebensstagen nur mit mediktiertem Trinkwasser getränkt werden. Im Alter von 4 Wochen bzw. zur Impfzeit ist die Behandlung zu wiederholen. Ältere Tiere erhalten bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung, zur Impfzeit medikiertes Trinkwasser. Die Behandlungsdauer beträgt mindestens 3 Tage. Sollte nach 3 Behandlungstagen keine deutliche Besserung des Krankheitszustandes eingetreten sein, ist eine Überprüfung der Diagnose und ggf. eine Therapieumstellung durchzuführen. Nach Beendigung der Behandlung ist die Tränkeeinrichtung in geeigneter Weise zu reinigen, um eine Aufnahme subtherapeutischer, insbesondere resistenzfördernder Restmengen des eingesetzten Antibiotikums zu vermeiden.</p> <p>Hinweise für die richtige Anwendung Siehe „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung.“</p> <p>Wartezeit Entfällt. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.</p> <p>Besondere Lagerungshinweise Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden. Die medizierte Tränke ist 12 Stunden haltbar. Nicht über 25°C und trocken lagern.</p> <p>Besondere Warnhinweise Nicht gleichzeitig mit Anästhetika bzw. mit Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung anwenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren: Die orale Anwendung von Tierarzneimitteln, die Lincomycin enthalten, ist nur bei wenigen Tierarten, zu denen z.B. Schweine und auch die Brieftauben gehören, angezeigt.</p>

<p>Während der Behandlung sollten die Tiere im Schlag gehalten werden. Die Verabreichung von aviosan sollte vor der Fütterung erfolgen, da eine enterale Resorption der Wirkstoffe bei gleichzeitiger Futteraufnahme etwa um die Hälfte vermindert wird. In Mykoplasmosen gefährdeten Beständen sollten die betreffenden Tiere in den ersten 5 Lebensstagen nur mit mediktiertem Trinkwasser getränkt werden. Im Alter von 4 Wochen bzw. zur Impfzeit ist die Behandlung zu wiederholen. Ältere Tiere erhalten bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung, zur Impfzeit medikiertes Trinkwasser. Die Behandlungsdauer beträgt mindestens 3 Tage. Sollte nach 3 Behandlungstagen keine deutliche Besserung des Krankheitszustandes eingetreten sein, ist eine Überprüfung der Diagnose und ggf. eine Therapieumstellung durchzuführen. Nach Beendigung der Behandlung ist die Tränkeeinrichtung in geeigneter Weise zu reinigen, um eine Aufnahme subtherapeutischer, insbesondere resistenzfördernder Restmengen des eingesetzten Antibiotikums zu vermeiden.</p> <p>Hinweise für die richtige Anwendung Siehe „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung.“</p> <p>Wartezeit Entfällt. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.</p> <p>Besondere Lagerungshinweise Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden. Die medizierte Tränke ist 12 Stunden haltbar. Nicht über 25°C und trocken lagern.</p> <p>Besondere Warnhinweise Nicht gleichzeitig mit Anästhetika bzw. mit Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung anwenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren: Die orale Anwendung von Tierarzneimitteln, die Lincomycin enthalten, ist nur bei wenigen Tierarten, zu denen z.B. Schweine und auch die Brieftauben gehören, angezeigt.</p>

<p>Während der Behandlung sollten die Tiere im Schlag gehalten werden. Die Verabreichung von aviosan sollte vor der Fütterung erfolgen, da eine enterale Resorption der Wirkstoffe bei gleichzeitiger Futteraufnahme etwa um die Hälfte vermindert wird. In Mykoplasmosen gefährdeten Beständen sollten die betreffenden Tiere in den ersten 5 Lebensstagen nur mit mediktiertem Trinkwasser getränkt werden. Im Alter von 4 Wochen bzw. zur Impfzeit ist die Behandlung zu wiederholen. Ältere Tiere erhalten bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung, zur Impfzeit medikiertes Trinkwasser. Die Behandlungsdauer beträgt mindestens 3 Tage. Sollte nach 3 Behandlungstagen keine deutliche Besserung des Krankheitszustandes eingetreten sein, ist eine Überprüfung der Diagnose und ggf. eine Therapieumstellung durchzuführen. Nach Beendigung der Behandlung ist die Tränkeeinrichtung in geeigneter Weise zu reinigen, um eine Aufnahme subtherapeutischer, insbesondere resistenzfördernder Restmengen des eingesetzten Antibiotikums zu vermeiden.</p> <p>Hinweise für die richtige Anwendung Siehe „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung.“</p> <p>Wartezeit Entfällt. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.</p> <p>Besondere Lagerungshinweise Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden. Die medizierte Tränke ist 12 Stunden haltbar. Nicht über 25°C und trocken lagern.</p> <p>Besondere Warnhinweise Nicht gleichzeitig mit Anästhetika bzw. mit Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung anwenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren: Die orale Anwendung von Tierarzneimitteln, die Lincomycin enthalten, ist nur bei wenigen Tierarten, zu denen z.B. Schweine und auch die Brieftauben gehören, angezeigt.</p>

<p>Bei anderen Tierarten kann Lincomycin zu schweren Magen-Darmstörungen führen.</p> <p>Auf Grund einer verbreiteten Resistenzbildung sind Empfindlichkeitsprüfungen von Mykoplasmen der Brieftauben und der Sekundärfloren vor der Anwendung von aviosan durchzuführen.</p> <p>Bei der Anwendung von Spectinomycin muss mit sehr hohen Resistenzquoten sowie mit Superinfektionen mit resistenten Keimen gerechnet werden.</p> <p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Zur Vermeidung einer Sensibilisierung oder einer Kontaktdermatitis sind direkter Hautkontakt, sowie Einnahme bei der Be- oder Verarbeitung und/oder Anwendung zu vermeiden. Tragen Sie dazu evtl. eine Staubmaske und Handschuhe.</p> <p>Wechselwirkungen: Zwischen Lincosamiden (Lincomycin und Clindamycin) besteht komplette Kreuzresistenz und zu Makrolid-Antibiotika wie z.B. Erythromycin, Kitasamycin, Spiramycin und Tilimicosin besteht partielle Kreuzresistenz. Wegen des identischen Angriffspunktes im Bakterienstoffwechsel ist die gleichzeitige Anwendung mit Makrolid-Antibiotika nicht sinnvoll.</p> <p>Inkompatibilitäten: Vermischungen sind aufgrund von Inkompatibilitäten mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden, so bestehen z.B. in vitro Inkompatibilitäten von Lincomycin mit Pencillinen und Kanamycin.</p> <p>Zwischen Lincomycin und Erythromycin besteht ein deutlicher Antagonismus. Die enterale Resorption von Lincomycin wird bei gleichzeitiger Nahrungsaufnahme im Intestinaltrakt auf etwa die Hälfte reduziert sowie durch Kaolin oder Pektin verschlechtert. Bei gleichzeitiger Anwendung von Anästhetika bzw. von Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung (z.B. Tubocurarin, Gallamin, Pancuronium) verstärkt Lincomycin die Curare-ähnlichen Effekte dieser Muskelrelaxantien. Unverträglichkeiten bei gleichzeitiger Verabreichung von Lincomycin und Monensin sind nicht auszuschließen.</p> <p>Überdosierung: Sofortiger Abbruch der Therapie und Notfallmaßnahmen (s. unter Punkt „Nebenwirkungen“) entsprechend der Symptome. Es ist kein spezifisches Antidot bekannt.</p>
--

<p>Bei anderen Tierarten kann Lincomycin zu schweren Magen-Darmstörungen führen.</p> <p>Auf Grund einer verbreiteten Resistenzbildung sind Empfindlichkeitsprüfungen von Mykoplasmen der Brieftauben und der Sekundärfloren vor der Anwendung von aviosan durchzuführen.</p> <p>Bei der Anwendung von Spectinomycin muss mit sehr hohen Resistenzquoten sowie mit Superinfektionen mit resistenten Keimen gerechnet werden.</p> <p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Zur Vermeidung einer Sensibilisierung oder einer Kontaktdermatitis sind direkter Hautkontakt, sowie Einnahme bei der Be- oder Verarbeitung und/oder Anwendung zu vermeiden. Tragen Sie dazu evtl. eine Staubmaske und Handschuhe.</p> <p>Wechselwirkungen: Zwischen Lincosamiden (Lincomycin und Clindamycin) besteht komplette Kreuzresistenz und zu Makrolid-Antibiotika wie z.B. Erythromycin, Kitasamycin, Spiramycin und Tilimicosin besteht partielle Kreuzresistenz. Wegen des identischen Angriffspunktes im Bakterienstoffwechsel ist die gleichzeitige Anwendung mit Makrolid-Antibiotika nicht sinnvoll.</p> <p>Inkompatibilitäten: Vermischungen sind aufgrund von Inkompatibilitäten mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden, so bestehen z.B. in vitro Inkompatibilitäten von Lincomycin mit Pencillinen und Kanamycin.</p> <p>Zwischen Lincomycin und Erythromycin besteht ein deutlicher Antagonismus. Die enterale Resorption von Lincomycin wird bei gleichzeitiger Nahrungsaufnahme im Intestinaltrakt auf etwa die Hälfte reduziert sowie durch Kaolin oder Pektin verschlechtert. Bei gleichzeitiger Anwendung von Anästhetika bzw. von Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung (z.B. Tubocurarin, Gallamin, Pancuronium) verstärkt Lincomycin die Curare-ähnlichen Effekte dieser Muskelrelaxantien. Unverträglichkeiten bei gleichzeitiger Verabreichung von Lincomycin und Monensin sind nicht auszuschließen.</p> <p>Überdosierung: Sofortiger Abbruch der Therapie und Notfallmaßnahmen (s. unter Punkt „Nebenwirkungen“) entsprechend der Symptome. Es ist kein spezifisches Antidot bekannt.</p>
--

<p>Bei anderen Tierarten kann Lincomycin zu schweren Magen-Darmstörungen führen.</p> <p>Auf Grund einer verbreiteten Resistenzbildung sind Empfindlichkeitsprüfungen von Mykoplasmen der Brieftauben und der Sekundärfloren vor der Anwendung von aviosan durchzuführen.</p> <p>Bei der Anwendung von Spectinomycin muss mit sehr hohen Resistenzquoten sowie mit Superinfektionen mit resistenten Keimen gerechnet werden.</p> <p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Zur Vermeidung einer Sensibilisierung oder einer Kontaktdermatitis sind direkter Hautkontakt, sowie Einnahme bei der Be- oder Verarbeitung und/oder Anwendung zu vermeiden. Tragen Sie dazu evtl. eine Staubmaske und Handschuhe.</p> <p>Wechselwirkungen: Zwischen Lincosamiden (Lincomycin und Clindamycin) besteht komplette Kreuzresistenz und zu Makrolid-Antibiotika wie z.B. Erythromycin, Kitasamycin, Spiramycin und Tilimicosin besteht partielle Kreuzresistenz. Wegen des identischen Angriffspunktes im Bakterienstoffwechsel ist die gleichzeitige Anwendung mit Makrolid-Antibiotika nicht sinnvoll.</p> <p>Inkompatibilitäten: Vermischungen sind aufgrund von Inkompatibilitäten mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden, so bestehen z.B. in vitro Inkompatibilitäten von Lincomycin mit Pencillinen und Kanamycin.</p> <p>Zwischen Lincomycin und Erythromycin besteht ein deutlicher Antagonismus. Die enterale Resorption von Lincomycin wird bei gleichzeitiger Nahrungsaufnahme im Intestinaltrakt auf etwa die Hälfte reduziert sowie durch Kaolin oder Pektin verschlechtert. Bei gleichzeitiger Anwendung von Anästhetika bzw. von Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockade Wirkung (z.B. Tubocurarin, Gallamin, Pancuronium) verstärkt Lincomycin die Curare-ähnlichen Effekte dieser Muskelrelaxantien. Unverträglichkeiten bei gleichzeitiger Verabreichung von Lincomycin und Monensin sind nicht auszuschließen.</p> <p>Überdosierung: Sofortiger Abbruch der Therapie und Notfallmaßnahmen (s. unter Punkt „Nebenwirkungen“) entsprechend der Symptome. Es ist kein spezifisches Antidot bekannt.</p>
--

<p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.</p>
<p>Zulassungsnummer 8643.00.00</p>
<p>Genehmigungsdatum der Packungsbeilage Juni 2025</p>
<p>Weitere Angaben Packungsgröße: 12 x 2,93 g</p>

<p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.</p>
<p>Zulassungsnummer 8643.00.00</p>
<p>Genehmigungsdatum der Packungsbeilage Juni 2025</p>
<p>Weitere Angaben Packungsgröße: 12 x 2,93 g</p>

<p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.</p>
<p>Zulassungsnummer 8643.00.00</p>
<p>Genehmigungsdatum der Packungsbeilage Juni 2025</p>
<p>Weitere Angaben Packungsgröße: 12 x 2,93 g</p>

**Beschriftung
Behälter; Äußere Umhüllung**

aviosan

261 + 712 mg/g

Pulver zum Eingeben über das Trinkwasser für Brieftauben

Anwendungsgebiete

Metaphylaxe und Therapie folgender durch Lincomycin- und Spectinomycin-empfindliche Erreger hervorgerufenen Infektionserkrankungen von Brieftauben:

Atemwegserkrankungen hervorgerufen durch Mykoplasma sowie Begleitflora.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

Zusammensetzung

1 g enthält:

Wirkstoff:

Lincomycinhydrochlorid 1H₂O 261 mg entsprechend 222 mg Lincomycin

Spectinomycinsulfat 4H₂O 712 mg entsprechend 445 mg Spectinomycin.

Sonstiger Bestandteil: NatriumBenzoat

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser.

1 Beutel (2,93 g) **aviosan** pro 4 Liter Trinkwasser (Trinkwassermenge für 80 Tauben).

Die Behandlungsdauer beträgt mindestens 3 Tage.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

Vorgeschriebene Dosierung:**Wartezeit**

Entfällt.

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Lagerungshinweis:

Nicht über 25°C und trocken lagern.

Entsorgungshinweis:

Siehe Packungsbeilage.

Warnhinweis:

Nicht gleichzeitig mit Anästhetika bzw. mit Wirkstoffen mit neuromuskulärer Blockadewirkung anwenden

Hinweis:

Für Tiere

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Inhalt: 12 Beutel à 2,93 g

Ch. -B.:

Verwendbar bis

Verschreibungspflichtig

Zul.-Nr.: 8643.00.00

MIT Gesundheit GmbH

Thaerstraße 4a

D-47533 Kleve